

20.01.2018 11:39 Uhr - 1. Liga Österreich - PM ÖHB, WHA

## Österreich: Feldkirch und Stockerau als Hypo NÖ-Jäger ins neue Jahr

**Die WHA startet am Wochenende mit der 12. Runde ins neue Jahr. Im Fight um die Tabellenführung ist in der Hinrunde ein Dreikampf entbrannt. Serienmeister Hypo NÖ führt nur einen Punkt vor den Herausforderern HC Sparkasse BW Feldkirch und UHC Müllner Bau Stockerau. Die Top-3 sind am Samstag auswärts gefordert.**

Die Hypo NÖ-Damen treten beim Schlusslicht Union APG Korneuburg Handball an und sind freilich klar zu favorisieren. Schließlich trennen die beiden Teams 15 Punkte. Der Titelverteidiger hat eine Rückkehrerin in seinen Reihen: Steffi Kaiser kehrte dem schwedischen Erstligisten Boden Handboll IF im Dezember den Rücken und wird bis Saisonende Hypo NÖ verstärken.

Die 25-jährige Kreisspielerin hatte 2016 Österreichs Serienmeister verlassen, wechselte für eine Saison zum VfL Oldenburg. Es folgte ein Gastspiel in Schwedens höchster Spielklasse - nun die Rückkehr zu ihrem Stammverein. 'Mir ist eine heimische Spielerin, die wir kennen und die unsere Abläufe kennt, wesentlich lieber, als eine neue Legionärin. Stefanie ist auf jeden Fall eine enorme Verstärkung für uns', so Hypo NÖ-Coach Martin Matuschkowitz auf der Vereins-Homepage.

Auch im Aufeinandertreffen des UHC Eggenburg mit Feldkirch lässt die Tabellensituation auf einen klaren Favoriten schließen. Das Ländle-Team verlor wie Hypo NÖ erst eines seiner zehn Spiele, während der Aufsteiger wie Korneuburg erst bei drei Punkten hält. Die Stockerauer Damen bekommen es mit dem WAT Atzgersdorf zu tun. Den Wienerinnen ist bislang wenig aufgegangen (5 Punkte), während Stockerau Hypo NÖ auf den Fersen ist. Mit dem neunten Sieg im elften Spiel wollen Carmen Reiss und Co. auf Tuchfühlung zur Spitze bleiben.

Erster Verfolger der Top-3 ist der regierende Cup-Sieger: Die MGA Fivers gastieren beim Roomz Hotels ZV Handball Wr. Neustadt. Eine schwierige Aufgabe. Nur zwei Punkte trennen die beiden Teams. Bereits zu Saisonbeginn lieferte man einander ein zähes Ringen, das die Wienerinnen dank einer starken Schlussphase mit 19:14 für sich entscheiden konnten.

Ein Duell aus der unteren Tabellenhälfte ist die Begegnung zwischen dem SSV Dornbirn Schoren und der Union St. Pölten. Die Vorarlbergerinnen mussten zuletzt vier Niederlagen in Folge hinnehmen - allerdings gegen die Top-4 der Tabelle. St. Pölten ging hingegen mit einem Erfolgserlebnis in die Weihnachtspause, feierte nach sechs punktelosen Auftritten gegen HIB Handball Graz wieder einen Sieg.

Die fünftplatzierten Murstädterinnen sorgten am 25. Oktober für eine Sensation, als sie Hypo NÖ mit 29:28 in die Knie zwangen. Überhaupt lieferte das Team um Tina Kolundzic ? mit 81 Toren Nummer eins in der Scorerinnen-Wertung ? gegen die Top-Teams starke Leistungen ab, bezog aber in Stockerau wie Feldkirch und bei den MGA Fivers knappe Niederlagen. Zuhause ist man allerdings noch ungeschlagen. Bevor Graz wieder auf dem Heimvorteil bauen kann, geht es am Sonntag zum Abschluss der 12. Runde zum ATV Trofaiach. Die Steirerinnen um Johanna Failmayer sind nach einer durchwachsenen ersten Saisonhälfte (9 Punkte) hungrig auf Erfolg.

WHA, 12. Runde

20.01., 18:00: Union APG Korneuburg Handball - Hypo NÖ  
20.01., 19:00: Roomz Hotels ZV Handball Wr. Neustadt - MGA Fivers  
20.01., 19:00: SSV Dornbirn Schoren - Union St. Pölten  
20.01., 19:00: UHC Eggenburg - HC Sparkasse BW Feldkirch  
20.01., 19:30: WAT Atzgersdorf - UHC Müllner Bau Stockerau  
21.01., 18:00: ATV Trofaiach - HIB Handball Graz